

VII.

# Beitrag zur Kenntnis der ostpommerischen Großschmetterlingsfauna.

Von R. Friedrich Marquardt, Schlawa i. Pom.

Zur Vervollständigung der von mir im Vorjahre herausgegebenen Abhandlung über meine Beobachtungen der in Hinterpommern heimischen Großschmetterlinge möchte ich auch meine neuesten Funde bekanntgeben. Außer den für Pommern neuentdeckten Faltern habe ich auch mehrere bereits bekannte Arten aufgeführt, damit ihr hiesiges Vorhandensein zur Kenntnis der Großschmetterlingsfauna Pommerns beitragen möge.

## Nymphalidae.

1. *Pararge maera* L. Anfang Juni bis Mitte Juli im Schlauer Stadtwald stellenweise eine häufige Erscheinung. Fehlt aber in der hiesigen Gegend an vielen Orten. Sonstige Flugplätze: Wusterwitzer Moor, Quatzower Wald, Sydow, Rügenwalder Stadtwald, Alt- und Neu-Krafower Forst und im Gollen.

2. *Coenonympha iphis* Schiff. Ende Juni bis Juli im Kreise Schlawa bisher nur bei Sydow am Niedersee beobachtet.

## Lycaenidae.

3. *Chrysophanus hippothoe* L. Anfang Juni bis Anfang Juli auf feuchteren Wiesen. Schlauer Stadtwald, Krebsbachtal, Sydow am Niedersee, auch im Stolpetal bei der Oberförsterei Taubenberg.

4. *Chr. alciphron* Rott. Flugzeit wie bei *hippithoe*. Ich habe diesen Falter im Kreise Schlawa bisher nur bei Klarenwerder am Heidesee Moor und bei Sydow am Niedersee in engbegrenzten Fluggebieten gefunden. Außerdem beobachtete ich den Falter an der Chaussee in der Nähe der D. F. Taubenberg (Stolpetal).

5. *Chr. amphidamas* Esp. Am 5. 6. 1927 bei Sydow nur in wenigen Exemplaren gefangen. Die hiesigen Stücke übertreffen an Größe die am 27. 5. 1926 auf den Wiesen bei der Ruine Landskron (Vorpommern) und bei Anklam gefangenen Falter um bedeutendes.

6. *Lycaena eumedon* Esp. Dieser in Pommern meines Wissens nach nur von Heinrich in einem Exemplar bei Scharlow gefangene Bläuling wurde im Juli 1926 von Preuß-Belgard bei Karfin, Kreis Belgard, auf einer feuchten, mit *Geranium palustre* L. bestandenen Wiese in Menge gefunden. Am 5. 7. 1927 entdeckte ich den Falter auf einer feuchten Wiese im südlichen Teile des

Kreises Schlawe, ebenfalls um *G. palustre*-Blüten fliegend. Der Flugplatz war nur von geringer Ausdehnung. Im ganzen konnte ich 5 Falter erbeuten, von denen 3 sammlungsfähig waren.

7. *L. coridon* Poda. Im Juli—August bei Tempelburg am Drazigsee und bei Alt-Draheim am Sarabensee an einzelnen Stellen nicht selten.

8. *L. arion* L. Am 7. Juli 1927 an der Chauffee in der Nähe der D. F. Taubenberg (Stolpetal) 4 Exemplare gefangen. Die hiesigen Falter unterscheiden sich von den von mir in den bayerischen Alpen gefangenen Stücken durch die stattliche Größe. (Spannweite der pommerschen Falter ♀ bis 3,6 cm, die der alpinen ♀ bis 3,1 cm.)

9. *L. amandus* Schn. 7. Juli 1927 Stolpetal bei der D. F. Taubenberg in Menge. Im Kreise Schlawe beim Bahnhof Klein-Duäsdow an der Bahnstrecke Schlawe-Zollbrück häufig.

### Sphingidae.

10. *Macroglossa stellatarum* L. Als Falter hier nur einmal beobachtet. Die Raupen fand ich Ende Juli bis Mitte August am Strande, hauptsächlich bei Rügenwaldermünde, in Menge auf *Galium mollugo* L. Sie hielten sich aber nur in den vordersten Dünen auf. Weiter im Lande habe ich die Raupen trotz allen Suchens nicht gefunden. Die Falter schlüpften Ende August.

### Notodontidae.

11. *Drymonia chaonia* Hb. Am 10. 5. 1924 1 ♀ an einem Chauffeebaum im Schlauer Stadtwald sitzend gefunden. Anfang Juli 1925 fand ich im Schlauer Stadtwald am Waldrande an einer Eiche 2 Raupen. *D. chaonia* tritt im hiesigen Gebiet nur sehr vereinzelt auf.

### Thaumetopoeidae.

12. *Thaumetopoea pinivora* Tr. 1927 fand ich in den Wanderdünen bei Krolow-Strand die Raupen auf der dort angepflanzten *Pinus montana* var. *uncinata*. Leider waren sämtliche Raupen von der Wipfelkrankheit befallen, so daß ich keinen Falter erhielt.

### Lymantriidae.

13. *Orgyia ericae* Germ. 1925 beobachtete ich die Raupen in der Altvalmer Möße und im Wusterwitzer Moor in Anzahl. In diesem Jahre waren die Raupen im Wusterwitzer Moor nur sehr selten zu finden.



## Lasiocampidae.

14. *Lasiocampa quercus* L. Der Falter iſt im Juli in hieſigen Heide- und Moorgebieten nicht allzu ſelten. Die in dieſen Gegenden auf *Calluna vulgaris* lebende Raupe ergibt meiſtens die var. *callunae* Palm., während ich von Raupen aus den Wanderdünen neben der v. *callunae* noch tief dunkle, ſchmalbindige ♀ und ebenfalls ſchmalbindige ♂ mit gelbbestäubtem Saume erhielt, die ich für die var. *lapponica* Fuchs. anſpreche. Die Puppen aus den hieſigen Moor- und Küſtengebieten überwintern zuweilen.

15. *L. trifolii* Esp. Als Raupe wird dieſer Spinner hier hauptſächlich an der Küſte, manchmal recht häufig, gefunden. Ich trug in dieſem Jahre, um Aberrationen zu erhalten, 50 Raupen ein. Von dieſen erhielt ich nur 7 Falter, alle übrigen Puppen erwieſen ſich als paraſitiert. Die Falter ſchlüpften ausnahmslos im Auguſt und ergaben neben der Stammform die ab. *medicaginis* Bkh. und ein verfrüppeltes ♀ der ab. *obsoleta* Tutt.

## Drepanidae.

16. *Drepana binaria* Hufn. Am 10. 8. 1927 ein ♀ am Röder im Quagower Walde; ſonſt habe ich weder Raupe noch Falter hier beobachtet.

## Noctuidae.

17. *Agrotis obscura* Brahm. Am 20. 7. 1927 am Röder in den Dünen bei Krolow-Strand.

18. *Agr. putris* L. Anfang bis Ende Juli am Röder und auch tags ſitzend gefunden. Stets aber nur vereinzelt.

19. *Miana literosa* Hw. Ende Juni bis Juli nur am Strande am Röder. Nicht ſelten in den Dünen bei Krolow-Strand, bei Leba-Lonſke-Düne und auch bei Rügenwaldermünde.

20. *Hadena furva* Hb. Biſher nur ein ♀ am 11. 8. 1927 im Quagower Walde geföbert.

21. *Taeniocampa populeti* Tr. Mitte März bis April im Quagower Walde am Röder ziemlich häufig.

22. *Mesogona oxalina* Hb. 1 Stück am 28. 8. 1927 am Röder in den Dünen bei Krolow-Strand.

23. *Cosmia paleacea* Esp. Am 13. 8. 1926 ein ♀ am Röder im Schlauer Stadtwald. Selten im hieſigen Gebiet.

24. *Calophasia lunula* Hufn. 21. 7. 1926 in den Dünen bei Rumke-Leba am Röder 2 Exemplare. Vor mehreren Jahren fand ich eine Puppe bei Schlawe.

25. *Anarta cordigera* Thnbg. Am 13. 6. 1927 in einem Moor bei Schlawe im Sonnenschein zuſammen mit *Plasia micro-*

gamma an Porstblüten fliegend beobachtet. *A. cordigera* ist hier nur sehr selten zu finden.

26. *Pyrrhia umbra* Hufn. 21. 7. 1927 1 ♀ am Röder in den Dünen bei Krolow-Strand.

27. *Toxocampa viciae* Hb. 19. 6. 1927 1 ♀ am Röder am Wusterwitzer Moor.

28. *Anisopteryx aceraria* Schiff. Oktober bis Mitte November im Schlauer Stadtwald nicht gerade selten.

29. *Perconia strigillaria* Hb. Im Juni im Wusterwitzer Moor ziemlich häufig.

### Sesiidae.

30. *Sesia scoliaeformis* Bkh. Im Mai 1927 bei Muddelstrand eine Puppe gefunden. Bohrlöcher und Puppenhüllen habe ich in franken, krüppeligen Birken öfter beobachtet.

31. *Sesia flaviventris* Stgr. Diese seltene Sésie, deren Vorkommen in Pommern bisher noch nicht bekannt war, wurde Ostern 1927 von mir in einem Strandmoore der Ostpommerschen Küste aufgefunden.

*S. flaviventris* hat eine merkwürdige Verbreitung. Sie kommt an einigen Stellen der Nordseeküste, z. B. bei Hamburg und im Ostseeküstengebiet bis zur Rawa, wahrscheinlich auch im Nordende von Jütland vor. Ob ihr Vorbereitungsgebiet bis Südschweden reicht, ist fraglich. Von Mecklenburg ist sie bekannt, doch ist sie meines Wissens in Pommern bisher nicht gefunden. Nirgends scheint sie das Tiefland zu verlassen, wohl aber wandert sie an größeren Strömen und auch an deren Nebenflüssen hinauf von der Küste etwas weiter ins Land. Nach Berge-Rebel und anderen sollen die Raupen von *S. flaviventris* in Zweiganschwellungen rauhblättriger Weiden, hauptsächlich in solchen von *Salix caprea* vorkommen. Nach meinen Beobachtungen trifft das für die hiesigen Exemplare nicht ganz zu. Hin und wieder nur fand ich eine Raupe in den Zweigen von *Salix aurita*, sonst aber hielten sie sich ausnahmslos im oberen Drittel stärkerer Zweige von *Salix repens* auf. Die in der Umgebung gar nicht seltenen Sträucher von *S. aurita* und *caprea* wurden von den Sesienraupen gemieden. An manchen Stellen fand ich an einem einzigen *S. repens*-Busch 4—6 bewohnte Zweigknoten. Trotz allen Suchens habe ich diese Sésie nie im Lande gefunden, nur an der Küste hält sie sich hier auf und auch nur dort, wo *S. repens* häufiger ist, und *Myrica gale* L. vorkommt; aber auch nicht überall. Viele kilometerweite Strecken habe ich vergeblich nach ihr untersucht, plötzlich ist sie da, und dann manchmal gar nicht selten. Dann findet man sie auf weite Ent-



fernungen wieder überhaupt nicht. Ob ein Zusammenhang der Sesie mit dem Vorhandensein des Postes besteht, ist meines Wissens nach bisher noch nicht festgestellt. *S. flaviventris* ist aber auch durchaus nicht an die Dünenmoore und an den Post gebunden, sondern ich fand sie auch an der Landseite der vordersten Dünen, und in Gebieten, in denen der Post erst in einer Entfernung von einigen Kilometern zu finden war. Die Raupen verpuppen sich Anfangs Juni bis Ende Juni. Im Ende des 2—4 cm langen Fraßganges ruht die gelbliche Puppe stets mit dem Kopf nach unten. Die Falter schlüpfen anfangs bis Ende Juli, und zwar abends oder auch vormittags. Die Entwicklung des Falters geht, wie wohl bei allen Sesien, sehr schnell von statten. Nach kaum einer halben Stunde kann der Falter schon im Sonnenschein flüchtig von Blüte zu Blüte eilen.

Die Entwicklung von *S. flaviventris* ist zweijährig. Doch habe ich an denselben Stellen, an denen ich die Falter fand, gleichzeitig auch frische Zweigknotten mit einjährigen *S. flaviventris*-Räupchen gefunden.

32. *S. formicaeformis* Esp. In einem Weidenstumpf fand ich bei Schlawe die Raupen. Den Falter habe ich hier noch nicht beobachtet.

#### Cossidae.

33. *Zeuzera pyrina* L. Im Juli im Schlauer Stadtwald hier bisher nur 2 ♀ gefangen.

#### Hepialidae.

34. *Hepialus humuli* L. Juni—Juli an manchen Orten im Kreise Schlawe häufig. Die Raupe lebt hier vielfach in den Wurzeln von *Tussilago farfara* L.

35. *H. fusconebulosa* de Geer. Ende Juni bis Juli in Adlerfarnbeständen am Tage an Stämmen sitzend. Schlauer Stadtwald, Wusterwitzer Moor, Alt- und Neu-Krakower Forst und an mehreren anderen Fundorten nicht selten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Marquardt Karl Friedrich

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der ostpommerschen Großschmetterlingsfauna 78-82](#)